

Samstag, 18. Mai 2013 14:27 Uhr

URL: <http://www.wiesbadener-kurier.de/region/main-taunus/eppstein/13073774.htm>

WIESBADENER KURIER

EPPSTEIN

Eppsteiner Verein „Lernen dürfen“ baut neue Schule in Burkina Faso

10.05.2013 - EPPSTEIN

(ah). „Stein auf Stein – für'n Collège müssen's viele sein“: Unter diesem Motto verkauft der Eppsteiner Hilfsverein „Lernen dürfen“ symbolische Bausteine für eine weiterführende Schule in Burkina Faso. In dem abgelegenen Gebiet, für das sich der Eppsteiner Verein engagiert, wird sie dringend benötigt.

Nahezu ganz Eppstein engagiere sich für das Bauprojekt in Westafrika, berichtet die ehrenamtliche Mitarbeiterin Hannah Fritsch. Banken, Apotheken, Restaurants und Geschäfte haben den Hinweis „Hier gibt's Bausteine!“ an ihre Türen, Fenster oder im Geschäft ausgehängt. Eppsteiner Bürger erwerben dort ihre Bausteine oder überweisen direkt auf das Spendenkonto des Vereins.

Bislang wechselten fast 1560 symbolische Bausteine den Besitzer, berichtet Fritsch, auf dem Vereinskonto sind deshalb 7790 Euro eingegangen. Das BMZ (Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) beteiligt sich mit 75 Prozent an den Baukosten der afrikanischen Schule, der Eppsteiner Verein muss die restlichen 25 Prozent aufbringen, nämlich 13 000 Euro. Erst wenn dieser Betrag auf dem Vereinskonto nachgewiesen werden kann, bewilligt das BMZ seinen Anteil für den Bau der weiterführenden Schule. Momentan fehlen also noch 5210 Euro, so Fritsch.

Mittlerweile warten rund 300 Schüler sehnlich darauf, ab dem 1. Oktober die Schulbank in ihrer weiterführenden Schule (Collège) zu drücken. Das könnten sie dann weitere vier Jahre tun. Bislang gibt es keine weiterführende Schule in dem Gebiet Falaise; die Schüler haben deshalb auch keine Möglichkeit, eine Berufsausbildung als Krankenschwester, Grundschullehrer, Handwerker oder Ähnliches zu machen, obwohl diese Berufsgruppen in dem Gebiet dringend gebraucht werden.

Alle Weichen für die weiterführende Schule sind gestellt, teilt „Lernen dürfen“ mit. Das Bauland ist vorhanden, das Bildungsministerium von Burkina Faso hat schriftlich bestätigt, Lehrer und Lehrmaterialien zu stellen, die Bevölkerung ist wieder bereit, durch Hilfsarbeiten am Bau mitzuwirken. Die Partnerorganisation von „Lernen dürfen“, „Untaani“, übernimmt erneut die Projektleitung wie bereits beim Bau einer zweiten Grundschule, der ebenfalls vom BMZ gefördert wurde. „Dieses Projekt ist zu wichtig, es darf einfach nicht an dem Geld scheitern“, sagt die Vereinsvorsitzende Claudia Papenhausen entschlossen.



Das Bild zeigt Frauen, die beim Bau der zweiten Grundschule in Falaise mitgeholfen haben.

Foto: privat

© Verlagsgruppe Rhein-Main 2013

Alle Rechte vorbehalten | Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Verlagsgruppe Rhein-Main